Reportage

Angelika Rußegger



Spenden wird einem heutzutage leicht gemacht: Erlagschein einzahlen, fertig. Gar nicht einfach macht es sich die 18-jährige Flachauerin Anna Schiefer bei ihrem Vorhaben Gutes zu tun. Gemeinsam mit zwei Teamkollegen startet sie am 1. Juli vom Polarkreis in Richtung Heimat, um am Fahrrad Kilometer um Kilometer für den auten Zweck zu erkämpfen.



Anna Schiefer und ihre langjährige Schul- und Wohnungskollegin Magdalena Merl haben sich mit Gerald Horn einen echten Charityfahrt-Profi mit aufs Rad geholt.

3.000 km Gegenwind

Charityfahrt statt Maturareise: Per Rad vom Polarkreis in Richtung Heimat

FLACHAU (ar). "Gegen den Wind hoam", so haben die beiden Maturantinnen Anna Schiefer aus Flachau und Magdalena Merl aus dem steirischen Oberwölz ihr Charityprojekt genannt. Ab 1. Juli heißt es dann, in 37 Tagen für den guten Zweck vom Polarkreis via Drahtesel nach Hause zu radeln. "Diese Idee entstand, als

Anna Schiefer.

Fotos: Schiefer/Rußegger

in unserer Klasse über stützte uns sofort bei unserem Vor-Stemmt haben und macht sich mit uns auf neben die Reise", erzählt den ambitionierte Matura-Anna Schiefer, strapadie sich neben zen auch den Maturanoch die strapazen traider ningsmäßigen und HLFS im organisakärnttorischen Vorbereitungen für die große Charityaktion: Die Flachauer Maturantin

das Ziel der Maturareise diskutiert wurde. Für uns beide sollte es eine Radtour werden. Bei der Streckensuche im Internet stießen wir auf Geschichten von Menschen, die für einen guten Zweck mit dem Rad quer durch die Länder reisen und durch Zeitungsberichte stießen wir auf Gerald Horn, der schon mehrmals ähnliche Touren mit dem Fahrrad solviert hat. Er unter-

> Windströmungen zu absolvieren gilt. Dabei werden abwechselnd immer zwei Personen mit dem Rad auf der Straße unterwegs sein, während eine Person das Betreuerauto steuert. "Die gefahrene Strecke kann um einen Euro pro Kilometer erkauft werden. Die erworbenen Spenden von Privatpersonen, Firmen und Organisationen ergehen zum einen Teil an eine Familie mit einem schwerstkranken Kind im Salzburger Raum, denen ein Urlaub am Sterntalerhof im Burgenland, einem Kinderhospiz für Familien mit schwer- bzw. sterbenskranken Kindern, ermöglicht wird,

nerischen Pitzelstätten auch auf diese außergewöhnliche Reise sportlich und organisatorisch vorbereiten muss. Gestartet wird in Norwegen, wo es dann insgesamt 3.000 Kilometer meist gegen die nach Norden fließenden

99 Jeder Cent der Spenden geht direkt an die von uns gewählten Projekte.

ANNA SCHIEFER, INITIATORIN

und zum anderen an das Seniorenwohnheim Oberwölz", freut sich Anna Schiefer und ergänzt: "Man kann einen gesamten Tag, aber auch gerne kleine Teilstrecken erwerben. Jeder Cent - auch alles was mehr als 3.000 Euro ist - wird direkt weitergegeben. Bitte unterstützen auch Sie unsere Idee ,Gegen den Wind hoam' mit Ihrer Spende!" Beim Ankunftstag am 6. August in Oberwölz werden die drei Charityradler beim großen Dirndlkirtag mit anschließender Spendenübergabe so richtig gefeiert und bestimmt auch ein wenig für ihre Strapazen entschädigt.

> Zur Sache

Spendenkonto & Infos für "Gegen den Wind hoam"

Raiffeisenbank Altenmarkt-Flachau-Fhen BLZ .: 35404 - Kto-Nr .: 4156501 IBAN: AT37 3540 4000 0415 6501 BIC: RVSAAT2S004

http://www.lebensfest.at/ facebook.com/gegendenWind